

GROSSER KLANG, KLEINER PREIS, GEBALLTE TECHNIK



Vollverstärker mit D/A-Wandler Cyrus One HD
für 1290 Franken

SWISS
MADE



VOVOX

Top-Kabel für
Musiker, Aufnahmestudios
und HiFi-Enthusiasten



SWISS SPECIAL: **B.A.C.H**

Plattenspieler mit feinem Klang und
vielen Tuning-Optionen – ab 990 Franken



BACH-AUFWÄRTS

Der Schweizer Importeur HWV Pathos lässt sich einen Plattenspieler bauen für die hauseigene Marke B.A.C.H. Schon in Grundausstattung ein Preis-Leistungs-Hit, mit Tuning ein echter Hammer.

Das Zitat zählt zu den berühmtesten der Musikgeschichte: «Nicht Bach, sondern Meer sollte er heissen.» So schön bildlich drückte der grosse Komponist Ludwig van Beethoven seine grenzenlose Bewunderung für den noch grösseren Komponisten Johann Sebastian Bach aus. Wohl kaum ein Tonsetzer – der göttliche Wolfgang Amadeus Mozart vielleicht ausgenommen – geniesst

unter Kollegen und Fachleuten einen dermassen ruhmreichen Ruf wie der Barockmeister aus Eisenach.

Nicht der schlechteste Namenspate also für eine HiFi-Marke. B.A.C.H. (ohne Punkt hinter dem H) nannten folglich Therèse und Johannes Ineichen die Marke, unter der sie die Tuning-Produkte ihrer Stammfirma HWV Pathos führen. Nun steht das so musiknahe Kürzel eigentlich für «Better Audio Components for HiFi», doch beim musikliebenden Ehepaar darf man davon ausgehen, dass sie das Akronym durchaus mit assoziativem Bedacht gewählt haben. Nach Solid-Core-Kabeln, Netzfiltern und -verteilern sowie Unterstellbasen (siehe AUDIO SWISS Q3/17) wollten die beiden eigentlich selbst einen Plattenspieler bauen. Doch dieses Unterfangen erwies sich als zu aufwendig.

Aber wozu gibt es findige Köpfe und flinke Finger im fernen Osten? Es fand sich ein chinesischer Partner, der den B.A.C.H.-Plattenspieler exakt nach Ineichens Vorgaben baut. Und so prangt das schnörkellose Logo nun auf einem Laufwerk, das für 990 Franken so viel mitbringt, dass jeder Vinyl-Fan wohlwollend zur Visite schreiten dürfte. So auch der Autor beim Erstkontakt im Zürcher HiFi Studio Sulzer. Voll-Aluminium-Chassis, drei höhenverstellbare Füsse, ein beruhigend schwerer Teller ebenfalls aus Alu, Riemenantrieb über Subteller, ein gut gemachter Regaklon als Tonarm, bestückt mit dem bewährten Moving-Magnet-Abtaster AT 3600 von Audio Technica – alles solide, wenn auch nicht sensationell.

Doch die Summe macht's, denn beim B.A.C.H. bekommt der Kunde noch eine einfach zu bedienende Hö-

